rathaus · korrespondenz rk

gegründet 186

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Mittwoch, 3. Mai 1978 Blatt 1035

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)	"Stadtidentität" - Ausstellung im Kulturamt
Kommunal: (rosa)	Die ersten Gemeindeurlauber verabschiedet Wiener mit U-Bahn zufrieden Zwei neue fußgängerfreundliche Bereiche in Meidling Wiederherstellung des Weghuberparkes Neuer Präsidialchef dem Stadtsenat vorgestellt Wiener Stadtsenat gegen Götz-Forderung Kinderkrankheiten bei U-Bahn beseitigt Sicherheitsplaketten für Gasgeräte
Lokal: (orange)	Seit 1. Mai: Einheitspreis für das Autoabschleppen Erster Donaubus ausverkauft Ehrenzeichen für den städtischen Rettungsdienst
Kultur: (gelb)	Sicherheitsprobleme um Gratzer-Bühne
Sport: (grün)	"Sportplatz der offenen Tür" ab 8. Mai
Nur über FS:	3.5. Wasserrohrbruch in Favoriten und Hernals

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.

bereits am 2. mai 1978 ueber fernschreiber ausgesendet

.-.

k u l t u r :
=============

''stadtidentitaet'' - ausstellung im kulturamt

13 wien, 2.5. (rk) dienstag wurde im ausstellungsraum des kulturamtes der stadt wien (8, friedrich schmidt-platz 5) die ausstellung ''stadtidentitaet'' eroeffnet. sie wird bis 27. juni, montag bis freitag zwischen 10 uhr und 15.30 uhr, geoeffnet sein.

prof. robert s c h m i t t , leiter des referats fuer bildende kunst des kulturamtes, der die ausstellung in vertretung von vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner eroeffnete, wies darauf hin, dass die junge generation die stadt nicht als unangenehm und laestig abtut, vielmehr ist sie der ansicht, dass die stadt ein optimaler lebensraum ist, wenn man zu ihr ''ja'' sagt. es sollen, fuehrte prof. schmitt weiter aus, durch die exponate noch keine loesungsmoeglichkeiten angeboten werden, sie sollen nur der versuch sein, sich mit der stadt zu identifizieren. in diesem sinne soll die ausstellung zum nachdenken anregen.

die ausgestellten gegenstaende stammen von studenten der akademie fuer angewandte kunst in wien. sie wurden vom lehrbeauftragten an dieser akademie, mag. arch. efthymios w a r l a m i s , zusammengestellt. (and)
1531

l o k a l :
==========

seit 1. mai: autoabschleppen kostet einheitlich 1.231 s

1 wien, 3.5. (rk) seit monatsbeginn kostet das abschleppen eines verkehrsbehindernd parkenden personenkraftwagens einheitlich fuer ganz wien 1.231 s. bekanntlich hat die wiener landesregierung eine disbezuegliche verordnung beschlossen. zum wochenende ist nun das landesgesetzblatt fuer wien, 9. stueck, herausgekommen, das diese verordnung enthaelt. im landesgesetzblatt sind die tarife sowohl fuer die entfernung eines fahzeuges wie auch fuer die aufbewahrung enthalten.

das landesgesetzblatt fuer wien ist um 2 schilling im drucksortenverlag der stadthauptkasse, 1, rathaus, stiege 7, hochparterre, und im verlag der oesterreichischen staatsdruckerei, 3, rennweg 12 a, erhaeltlich. (red)
0833

s p o r t :
==========

''sportplatz der offenen tuer'' ab 8. mai

2 wien, 3.5. (rk) wie schon in den vergangenen jahren fuehrt das sportamt der stadt wien auch heuer die bei der bevoelkerung sehr gefragte aktion ''sportplatz der offenen tuer'' durch. auf fuenf sportplaetzen wird der betrieb bereits ab montag, 8. mai erfolgen:

10, windtenstrasse , 12, haidenpark, 15, stadthalle, 18, waehringer park und 22, benzweg - prinzgasse.

nachstehende anlagen sind vom 3. juli bis einschliesslich 1. september geoeffnet:

2, spenadlwiese, 8, pfeilgasse 42, 10, laxenburger strasse, 11, enkplatz, 12, johann hoffmann-platz, 16, erdbrustgasse, 19, krottenbachstrasse, 20, lorenz mueller-gasse, 21, jochbergengasse, 22, natorpgasse 22, erzherzog karl-strasse, 23, mauer, erhardgasse.

die uebungszeiten sind jeweils von montag bis freitag in der zeit von 14 bis 17 uhr angesetzt. um auch den aelteren jugendlichen und den erwachsenen die moeglichkeit einer sportlichen betaetigung unter anleitung von sportlehrern zu geben, sind folgende plaetze auch in der zeit von 17 bis 19 uhr benuetzbar:

2, spenadlwiese, 10, windtenstrasse, 23, atzgersdorf, steinergasse.

jeweils nur mittwoch sind geoeffnet:

13, schoenbrunner schlosstrasse, 21, jochbergengasse, 22, josef baumann-gasse, 23, mauer, erdhardgasse.

wieder mit schwerpunktprogramm

da sich die vorjaehrige neueinfuehrung bestens bewaehrt hat, wird auf einigen anlagen die aktion erneut mit einem schwerpunktprogramm durchgefuehrt.

basketball: 11, enkplatz, 15, stadthalle, 22, prinzgasse.

handball: 16, erdbrustgasse, 23, mauer, erhardgasse.

spezielle leichtathletik: 10, windtenstrasse.

an der vorjaehrigen aktion ''sportplatz der offenen tuer'' beteiligten sich im zeitraum vom mai bis september 46.260 kinder und erwachsene. (hof)
0837

k o m m u n a l :

die ersten gemeindeurlauber verabschiedet

4 wien, 3.5. (rk) die saison fuer die gemeindeurlauber hat begonnen: vor der schmidthalle des rathauses verabschiedete mittwoch gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r die gemeindeurlauber des ersten turnusses, die im rahmen der landaufenthaltsaktion zu einem 14taegigen erholungsurlaub in niederoesterreich - goestling, kirchberg, rabenstein, rastenfeld und wegscheid - fahren. bis 27. september werden an jedem mittwoch vom rathaus aus insgesamt mehr als 4.200 gemeindeurlauber mit autobussen in einer der zwoelf pensionen im burgenland, in niederoesterreich und in der steiermark fahren, um dort einen erholsamen urlaub zu verbringen.

im rahmen dieser urlaubsaktion, die bereits im jahr 1952 ins leben gerufen wurde, haben bisher mehr als 68.000 aeltere wienerinnen und wiener teilgenommen. seit zehn jahren koennen neben dauersozialhilfebeziehern auch die besucher der wiener pensionistenklubs im rahmen der urlaubsaktion sommerferien machen. (zi)
0955

k o m m u n a l :
==========

wiener mit u-bahn zufrieden

6 wien, 3.5. (rk) die u-bahn, die seit februar auf dem teilstueck reumannplatz - karlsplatz verkehrt, hat bei den fahrgaesten grossen anklang gefunden. dies geht aus einer umfrage hervor, die das ifes-institut im auftrag der stadt wien unter den fahrgaesten der u-bahn durchgefuehrt hat und die mittwoch von verkehrsstadtrat franz n e k u l a in einem pressegespraech vorgestellt wurde.

nicht weniger als 95 prozent der befragten beurteilten den gesamteindruck der u-bahn positiv, nur drei prozent waren negativ eingestellt. auch die detailergebnisse sind zum ueberwiegenden teil ausserordentlich positiv. besonders zufrieden aeusserten sich die befragten ueber den hohen komfort in den u-bahn-garnituren (94 prozent) und in den stationen (89 prozent) sowie ueber die kurzen wartezeiten (93 prozent). auch die gestaltung der u-bahn fand gefallen: 89 prozent der befragten fanden die stationen und wagen ''schoen''. mit den standorten und abstaenden der stationen zeigten sich 86 prozent zufrieden.

auch im direkten vergleich mit der frueher auf dieser strecke verkehrenden strassenbahn schneidet die u-bahn hervorragend ab: 91 prozent finden die u-bahn sicherer, 94 prozent bequemer, die wartezeiten haben sich fuer 85 prozent verkuerzt. etwa ein viertel der befragten (26 prozent) muss wegen der u-bahn weniger oft umsteigen als frueher, etwa ein drittel (35 prozent) oefter, 39 prozent gleich oft. nur 21 prozent der befragten waren der meinung, dass sie wegen der u-bahn zu oft umsteigen muessen.

gutes leitsystem

die orientierung in den neuen u-bahn-stationen war fuer den groessten teil der befragten von anfang an kein problem. 78 prozent haben sich sofort ausgekannt, bei 22 prozent hat es ''etwas gedauert''. das leitsystem hat sich voll bewaehrt. 81 prozent finden es ''sehr hilfreich'', 11 prozent meinen, dass man sich sogar ohne das leitsystem gut zurechtfaende, und nur 7 prozent finden das leitsystem ''eher verwirrend''.

./.

impuls fuer fussgaengerzonen

fuer die fussgaengerzonen favoritenstrasse und innere stadt stellt die u-bahn zweifellos einen enormen impuls dar. die haelfte der befragten gab an, durch die u-bahn ihre einkaufsgewohnheiten aendern zu wollen. 21 prozent werden sowohl die innere stadt als auch die favoritenstrasse haeufiger als frueher aufsuchen, 16 prozent werden haeufiger in die innere stadt, 11 prozent oefter in die favoritenstrasse kommen. interessant ist dabei, dass die benuetzer von netzkarten durch die u-bahn in geringem masse zu veraenderungen im einkaufsverhalten bewegt werden als die benuetzer von einzelfahrscheinen. offenbar hat schon die einfuehrung der netzkarte bei deren benuetzern zu einem mobileren einkaufsverhalten gefuehrt.

neue fahrgaeste gewonnen

die attraktivitaet der u-bahn hat bereits nach der inbetriebnahme des ersten teilstuecks den oeffentlichen verkehrsmitteln neue fahrgaeste gewonnen. immerhin 8 prozent der befragten benuetzten fuer diesen weg frueher kein oeffentliches verkehrsmittel. (sei)
1208

k o m m u n a l :

migazziplatz und obere meidlinger hauptstrasse fussgaengerfreundlich ausgestaltet

7 wien, 3.5. (rk) zwei neue fussgeherfreundliche bereiche im dichtbebauten stadtgebiet des 12. bezirks - der migazziplatz und die obere meidlinger hauptstrasse - wurden mittwoch im rahmen einer pressekonferenz von planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r vorgestellt.

der migazziplatz, der rund um die st. nepomuk-kirche zwischen der niederhofstrasse und arndtstrasse liegt, soll zusammen mit der verlaengerten albrechtsbergergasse und der bendlgasse fussgaengerzone werden. damit wird ein 3.600 quadratmeter grosses areal der bevoelkerung als bewegungs- und erholungsraum zur verfuegung stehen.

fuer die drei grundstueckseinfahrten in der albrechtsbergergasse ist eine ganztaegige zufahrt ueber den fussgeherbereich gewaehrleistet. die fahrspur wird durch betonpoller zur kirche hin abgegrenzt, die durchfahrt zur niederhofstrasse durch eine pollerreihe in der hoehe des pfarrhofes unterbunden. der kirchenvorplatz wird als reine fussgaengerzone ausgestaltet. der bereits bestehende baumbestand wird ergaenzt und zu baumgruppen formiert. die gruppenform wird durch eine bestimmte verlegetechnik von gefaerbten betonplatten optisch noch betont. sitzgelegenheiten und tische laden die bevoelkerung zum verweilen ein. in einiger entfernung von den sitzgelegenheiten werden spielgeraete fuer die kinder aufgestellt, auch ein brunnen soll errichtet werden. in verlaengerung der bendlgasse und der albrechtsbergergasse wird ein niveaufreier, durch betonplattenstreifen gegliederter asphaltbelag aufgebracht. die bestehende beleuchtung wird durch kugelkandelaber ersetzt.

ausgestaltung meidlinger hauptstrasse (oberer teil)

die meidlinger hauptstrasse ist als fussgaengerfreundliche zone im abschnitt reschgasse - sechtergasse nahezu fertiggestellt. mit dem raschen baufortschritt der philadelphiabruecke soll nun auch der obere abschnitt der meidlinger hauptstrasse von der sechtergasse bis zur eichengasse in angriff genommen und fussgaengerfreundlich ausge-

./.

staltet werden.

neben den strassenbahngeleisen bleibt eine fahrspur richtung stadteinwaerts mit beiderseitigen parkspuren bestehen. der westliche gehsteig (ungerade hausnummer) wird auf durchschnittlich sieben meter verbreitert und mit baeumen bepflanzt. dazwischen werden einige vitrinen aufgestellt. wo die meidlinger hauptstrasse in die eichenstrasse muendet, entsteht ein niveauunterschied zwischen strasse und gehsteig, der durch begruente betonfertigteilelemente ausgeglichen wird. die gehsteigflaechen werden wie im unteren teil mit betonfriesen und asphaltflaechen ausgekleidet. auch die beleuchtung setzt sich in form von kugelkanbelabern im oberen teil weiter fort.

ergebnisse der entschandelungsaktion

anschliessend berichtete stadtrat w u r z e r ueber die ergebnisse der ''entschandelungsaktion'' auf der wiener ringstrasse, die auf initiative des planungsstadtrates im vorjahr gestartet wurde. ausgehend von den anregungen der bevoelkerung, die an den ''schoenheitsfehlern'' ebenfalls kritik uebte, hat die magistratsabteilung fuer stadtgestaltung zunaechst ein entschandelungskonzept erstellt und in der zwischenzeit die ''aktion der kleinen schritte'' ein grosses stueck vorangetrieben. zu den massnahmen im einzelnen:

die insgesamt 324 sitzgelegenheiten - teilweise renovierungsbeduerftig und in verschiedenen ausfuehrungen - wurden durch einheitliche baenke mit gusseisenfuessen und seitlichen gusseisenlehnen ersetzt.

im bereich des rathausplatzes und neben dem burgtheater wurden die peitschenleuchten entfernt und statt dessen bogenlampen installiert. auch die beleuchtung im rathauspark wurde verbessert: die wenig attraktiven kandelaber mit bienenkorbartigem aufsatz wurden gegen kugelkandelaber mit durchscheinenden glaskoerper ausgetauscht.

statt der von der post urspruenglich vorgesehenen telefonzellen mit aluminiumrahmen werden nun ganzglaszellen aufgestellt. da sich diese art von telefonzellen im kontrast zu den kulturhistorisch und stadtgestalterisch wertvollen gebaeuden kaum stoerend ausnimmt, sollen die glashaeuschen in der gesamten innenstadt aufgestellt werden.

./.

die optisch haesslichen abfallkuebel wurden aus dem bereich des burgtheaters und des lueger-denkmals verbannt, papierkoerbe in weniger optisch sichtbarer zonen verlegt und sandkisten entfernt.

die entschandelungsaktion wird kurzfristig mit der entfernung der peitschenleuchten rund um das burgtheater fortgesetzt. fuer die neuen bogenlampen wurde ein eigener kopf mit groesserer leuchtkraft entwickelt. die entschandelungsaktion soll in naechster zeit auch auf die schutzzonen wiens ausgeweitet werden. (ba) (forts.moegl.)
1217

k o m m u n a l :

stadtsenat einstimmig fuer wiederherstellung des weghuberparkes

9 wien, 3.5. (rk) in der sitzung des wiener stadtsenates erklaerte buergermeister g r a t z , er habe bereits eine eindeutige erklaerung darueber abgegeben, dass der weghuberpark im 7. bezirk nach absiedlung der provisorischen unido-gebaeude wieder hergestellt werden solle. da dennoch immer wieder wuensche und anfragen eintreffen, die bestehenden gebaeude weiter zu verwenden, erachte er es fuer notwendig, noch einmal zu erklaeren, dass der weghuberpark in seiner funktion als gruenanlage unmittelbar nach beseitigung der provisorisch errichteten gebaeude wieder hergestellt werden solle. lediglich das auf der anschliessenden liegenschaft lerchenfelder strasse 1 errichtete und derzeit von der unido benuetzte buerogebaeude soll bestehen bleiben und kuenftig als stundenheim verwendet werden. buergermeister gratz hat den magistrat beauftragt, alle vorkehrungen zu treffen, damit unverzueglich nach der absiedlung der unido in den donaupark mit dem abbruch der provisorien und der wiedererrichtung des weghuberparkes begonnen werden kann. der stadtsenat stimmte dieser vorgangsweise einhellig zu.

auf eine anfrage von stadtrat dr. g o l l e r (oevp) ueber die schaffung weiterer unterbringungsmoeglichkeiten fuer studenten - da die studentenzahlen in den naechsten jahren steigen werden - erklaerte buergermeister gratz, sobald es projekte der hochschuelerschaft gibt, die mit zustimmung des wissenschaftsministeriums verwirklicht werden koennen, ist eine hilfestellung von seiten wiens durchaus moeglich. (ab)
1231

neuer praesidialchef dem stadtsenat vorgestellt

10 wien, 3.5. (rk) in der sitzung des wiener stadtsenates stellte buergermeister leopold g r a t z den neuen praesidialchef senatsrat dr. peter s a t r a p a den mitgliedern des stadtsenates vor. dr. satrapa wurde bekanntlich mit wirkung von 1. mai als leiter des wiedergeschaffenen praesidialbueros berufen. (ab)
1233

k o m m u n a l :

wiener stadtsenat gegen goetz-forderung

11 wien, 3.5. (rk) der grazer buergermeister alexander g o e t z hat bekanntlich in einem brief vorgeschlagen, die ertragsanteile des finanzausgleichs der bundeshauptstadt und der landeshauptstaedte mit 10 prozent fuer einen spitzenausgleich zur verfuegung zu stellen. obwohl dies in dem brief nicht zum ausdruck kommt, wuerde dies eine verschlechterung der finanziellen situation der bundeshauptstadt bedeuten. buergermeister g r a t z teilte mittwoch in der sitzung des stadtsenates mit, dass es sich bei dem brief nicht um ein schreiben der stadt graz, sondern um einen brief des grazer buergermeisters handle. in der sitzung der geschaeftsleitung des staedtebundes haben als vertreter wiens sowohl er als auch der dritte landtagspraesident h a h n gegen diesen vorschlag stellung genommen. nachdem finanzstadtrat m a y r darauf hinwies, dass ein grosser teil des steueraufkommens aus wien schon jetzt in andere bundeslaender abfliesse, sei es fuer wien untragbar, dass seine finanzkraft weiter geschwaecht wird.

der stadtsenat billigte einstimmig die haltung der wiener vertreter im hauptausschuss des staedtebundes. wie buergermeister gratz erklaerte, koenne eine eingehende stellungnahme zu dem brief des grazer buergermeisters erst dann erfolgen, wenn einzelheiten des vorschlages bekannt sind. (ab)
1250

l o k a l :
==========

ehrenzeichen fuer den staedtischen rettungsdienst

12 wien, 3.5. (rk) die silberne und bronzene verdienstmedaille des landesverbandes wien des oesterreichischen roten kreuzes uebergab mittwoch univ.-prof. dr. alois s t a c h e r in seiner eigenschaft als praesident des wiener roten kreuzes an zehn leitende bedienstete des staedtischen rettungsdienstes. die auszeichnungen waren den angehoerigen des staedtischen rettungsdienstes in anerkennung ihrer besonderen verdienste bei der zusammenarbeit mit dem wiener roten kreuz verliehen worden. stacher nahm die gelegenheit zum anlass, um auf die gerade in letzter zeit verstaerkte koordination zwischen den in wien taetigen ''rettern'' - dem wiener roten kreuz, dem arbeitersamariterbund und dem staedtischen rettungsdienst - hinzuweisen. (zi)
1252

---

erster donaubus ausverkauft

8 wien, 3.5. (rk) die neueinfuehrung bei den rundfahrten ''modernes wien'' - eine fahrt mit dem donaubus - hatte eine erfolgreiche premiere. die erste fahrt war komplett ausverkauft.

der donaubus wird jeden mittwoch gefuehrt. abfahrt um 16.30 uhr von der ddsg-anlegestelle schwedenbruecke. vorverkauf bei der stadtinformation im rathaus, montag bis freitag von 8 bis 15 uhr (am tag der fahrt bis 12 uhr). der preis fuer die rundfahrt, die zweieinhalb stunden dauert, betraegt 40 schilling. (red)
1219

k o m m u n a l :

kinderkrankheiten bei u-bahn beseitigt

13 wien, 3.5. (rk) bei der wiener u-bahn konnten, wie verkehrsstadtrat franz n e k u l a mittwoch im pressegespraech des buergermeisters mitteilte, zwei kinderkrankheiten behoben werden. wegen der starken steigung zwischen karlsplatz und reumannplatz schlossen die tuerkontakte bisher nicht ausreichend. die ausfuehrende firma wird bis mitte mai alle u-bahn-garnituren mit neuen tuerkontakten ausstatten. der stadt erwachsen aus dieser umruestung keine kosten, da die arbeiten noch in die garantiezeit fallen.

eine weitere kinderkrankheit betrifft die bisher aus einem glasfiberstoff bestehenden u-bahn-filter. glimmende zigarettenreste, die von der entlueftung angesaugt wurden, brachten mehrmals die filter zum glosen und es kam zu einer relativ starken rauchentwicklung. die filter werden nun durch asbestfilter ausgewechselt. die arbeiten fallen ebenfalls in die garantiezeit. (sei)
1326

k o m m u n a l :

sicherheitsplaketten fuer gasgeraete

15 wien, 3.5. (rk) die wiener gaswerke werden in zukunft an alle kunden sicherheitsplaketten austeilen, auf denen die letzte, von einem installateur vorgenommene ueberpruefung des geraetes und der naechste, faellige ueberpruefungstermin eingetragen werden koennen. die plaketten tragen die aufschrift ''sicherheit hat vorrang'' und sollen gut sichtbar auf die gasgeraete geklebt werden.

wie stadtwerke-stadtrat franz n e k u l a mittwoch im pressegespraech des buergermeisters mitteilte, ist die betreuung und wartung der geraete aufgabe der eigentuemer. die wiener stadtwerke-gaswerke betreuen das hauptrohrnetz, waehrend die abzweigungen bereits von den hauseigentuemern betreut werden muessen. die neue aktion ist als kundendienst der gaswerke gedacht, mit dem man hilfestellung und eine erinnerungsstuetze geben will. die plaketten werden durch die strom- und gaskassiere ausgeteilt. die kosten der aktion betragen 400.000 schilling. (sei)
1344

k u l t u r :
==========

sicherheitsprobleme um gratzer-buehne

14 wien, 3.5. (rk) vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r teilte mittwoch mit, dass beim ausbau des heimat-kinos in ein theater durch das ensemble hans gratzer probleme aufgetreten sind. derzeit ist die sicherheit der besucher nicht gewaehrleistet. unter anderem fehlt die notbeleuchtung, die elektroinstallationen sind nicht in ordnung und die scheinwerfer sind ueber den zuschauerplaetzen ohne sicherheitsvorkehrungen frei aufgehaengt.

vizebuergermeisterin froehlich-sandner unterstrich, dass die stadt wien - die mit einer subvention den umbau des kinos in ein modernes theater ermoeglicht hat - auch jetzt zu jeder denkbaren hilfe bereit ist. die wichtigsten sicherheitsvorkehrungen sind jedoch unbedingt notwendig.

heute, mittwoch, wird um 18 uhr noch einmal ueberprueft werden, ob es moeglich ist, die fuer donnerstag geplante premiere durchzufuehren. (sti)
1333